Gott ist für uns!

1895 **100** 1995

Jahre

CVJM

SEELBACH

Die Basis der CVJM - Arbeit
„Pariser Basis“

Die christlichen Vereine junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben Seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten.

In Paris 1855 beschlossen und 1955 erneut bestätigt. In Kampala 1973 wie folgt ergänzt:

Die in der „Pariser Basis“ festgelegte Grundlage gilt sinngemäß auch für die Arbeit an Mädchen und Frauen.

Ist Gott für uns,
wer mag wider uns sein?

Römer 8, 31

Zum Geleit

Liebe Mitglieder und Freunde,

unsere erste Vereinssatzung - datiert mit Seelbach, den 01. Oktober 1895 - hat folgenden Schlußsatz:

„Um nun den Grund auszusprechen, auf den wir bauen und die Hoffnung, die uns beseelt, wählen wir zum Wahlspruch unseres Vereins die Worte aus Röm. 8,31“:

„Gott ist für uns, wer mag wider uns sein!“

Wollten die Gründungsväter mit dieser Satzstellung (!) zum Ausdruck bringen, daß die eigentliche Frage längst beantwortet ist: Gott ist für uns! Gott ist pro - wer kann contra sein?
Hier ist die Rede von der Gewißheit des neuen Lebens, dessen Anfang, Mitte und Ende Jesus Christus ist. Gott schonte nicht einmal seinen Sohn Jesus Christus, nein, er hat IHN für uns alle geopfert!

Das ist die Tatsache des Evangeliums! In Jesu Sterben und Auferstehen liegt der Schlüssel meiner und Deiner ewigen Errettung. Wenn ich dieses Geschenk annehme, dann werde ich vor Gott bestehen, auch wenn viele Dinge in der Praxis meines Lebens dagegen sprechen.

Jesus allein ist unser Anwalt. ER hat die ewig gültige Bezahlung für unsere Gottesferne erwirkt. Wenn schon menschliche Fürsprache in unserem Leben etwas bewirken kann, wieviel mehr hat dann die Fürsprache an der allerwichtigsten Stelle, bei Gott, für ein Gewicht. Aus dieser Gewißheit heraus formuliert es der Apostel Paulus so: *„Wer will mich scheiden von der Liebe Gottes?"* Obwohl er bedrängt, gedemütigt, gehaßt wurde, wußte er, dennoch besteht kein Grund zur Angst mehr: *„Denn Gott ist für uns!"*

Und doch spielt die Angst noch eine Rolle in unserem Leben, die persönliche Angst vor Versagen, vor Überforderung oder daß Menschen uns das Leben schwer machen, dennoch gilt: Weil Gott Pro ist, brauche ich kein Contra zu fürchten!

Weder Hohes noch Tiefes, weder was uns mit Recht erfreut und wofür wir Gott danken können, aber auch keine Depressionen, keine Versäumnisneurosen, keine Menschenfurcht. Nichts und niemand kann uns von der Liebe Gottes scheiden. Jesus steht als die personifizierte Liebe Gottes unlösbar zu uns, sofern wir IHN als unseren Herrn anerkannt haben. Diese Gewißheit wünsche ich uns allen.

Ich denke, den damals genannten Wahlspruch können wir auch 100 Jahre später nur unterstreichen! Dieser ruft uns aber auch neu zum treuen Zeugendienst für unseren Herrn!

Euer

Rolf Reineck

Rolf Reineck, Vorsitzender des CVJM Seelbach

Grußwort der ev. Gemeinschaft Seelbach

Liebe Geschwister,

100 Jahre CVJM Seelbach - was sagt man denn da? Herzlichen Glückwunsch? Sicherlich auch das oder ähnliches. Diesbezügliche Äußerungen sollten jedoch tiefer gehen.

100 Jahre, das ist eine große Zeitspanne; so groß, daß sie niemand aus der heutigen Mitgliederschaft aus eigenem Erleben heraus umfassen und so im Rückblick an sich vorüberziehen lassen könnte. Diese Feststellung - eine Binsenweisheit? Ja, gewiß! Sicherlich aber auch eine Möglichkeit, darüber nachzudenken, was ein solches Jubiläum bedeutet.

Wer könnte ermessen, wieviel Segen aus dieser Arbeit in all den Jahren erwachsen ist? Und diese Segensfülle sollten wir nicht allein dokumentiert sehen in der Tatsache des 100jährigen Bestehens unseres CVJM, sondern vielmehr ganz individuell auf das Leben jedes einzelnen Menschen bezogen messen, der in unseren Reihen gestanden hat oder bis heute steht.

Aber Vorsicht - letztlich ist solcher Meßversuch zum Scheitern verurteilt; eines jedoch dürfen wir wissen: Die Ewigkeit wird den Segen einmal offenbaren, den wir jetzt nur dankbar erahnen können.

Stichwort Dankbarkeit - ja, der Dank unserem HERRN gegenüber für alles was ER im zurückliegenden Jahrhundert durch den CVJM hier am Ort gewirkt und geschenkt hat, was ER trotz mancher Unzulänglichkeit, mit der alles Tun von Menschen immer behaftet ist, hat wachsen lassen - dieser Dank sollte bei einem solchen Jubiläum nicht zu kurz kommen, sondern ganz groß herausgestellt werden.

Vielleicht fällt es auf: Ich sage in diesem Grußwort oft „wir" und „uns" - dies geschieht bewußt! Nicht nur weil ich selbst auch Mitglied in unserem Jubiläumsverein bin, sondern vor allem, weil ich damit der Verbundenheit des CVJM mit unserer Gemeinschaft Ausdruck verleihen möchte.
Wir stehen an der gleichen Sache - nämlich an der Sache unseres HERRN JESUS CHRISTUS. Dies war so, dies ist so und dies möge auch durch SEINE Gnade künftig so bleiben!

Die Verse 20 und 21 aus dem 13. Kapitel des Hebräerbriefes sollen mein Segenswunsch sein:

„Der Gott aber des Friedens, der von den Toten ausgeführt hat den großen Hirten der Schafe durch das Blut des ewigen Testaments, unseren Herrn Jesus, der mache euch fertig in allem guten Werk, zu tun seinen Willen, und schaffe in euch, was vor ihm gefällig ist, durch Jesum Christum; welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen."

Günter Bender, Gemeinschaftsleiter

Grußwort der ev. Kirchengemeinde Trupbach-Seelbach

Die Kirchengemeinde freut sich mit dem CVJM Seelbach über dieses große Jubiläum.

Seit 100 Jahren treffen sich junge Menschen unter dem Wort Gottes, zu Spiel und Spaß, zur Arbeit und zur Freude, besonders zum Lob Gottes in den Chören, wobei die Posaunenchöre von Anfang an eine besondere Rolle spielten. Voller Dank dürfen wir sagen: *„Es sind 100 Jahre des Segens gewesen!“*

In unserer Zeit haben viele Jugendliche besonders große Probleme, Orientierung für ihr Leben zu finden. Sie haben alles, was sie brauchen - materiell gesehen. Aber wenige Menschen haben Zeit für sie. Oft fehlt es an der Zuwendung. Wer hat schon Zeit , um einem jungen Menschen zuzuhören, gemeinsam mit ihm nach Wegen zu suchen, die er gehen kann?
Viele Probleme unserer Zeit haben in diesem Mangel ihren Ursprung: Alkoholismus, Drogenkonsum, Radikalismus und Zerstörungswut. Die Liste ließe sich verlängern.

Deshalb ist die Arbeit des CVJM´s besonders wichtig. Er bietet jungen Menschen in den Gruppenstunden Sport und Spiel, Spaß und Orientierung. Das Gespräch ist oft fröhlich. Aber der Hintergrund ist ernst. Es geht doch darum, daß junge Menschen Jesus Christus erkennen, bei ihm Hilfe finden und dadurch ihr Leben bewältigen.

In gutem Einvernehmen ist vor langer Zeit der Beschluß gefaßt worden, daß der CVJM die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde durchführt. Diese Entscheidung hat sich bewährt.

Ich danke im Namen des Presbyteriums allen Mitarbeitern des CVJM´s für ihren intensiven und oft anstrengenden Einsatz und wünsche Ihnen, daß Sie auch Freude daran haben und den Segen unseres Herrn erfahren.

Ich grüße Sie mit dem Wort des Apostels Paulus:

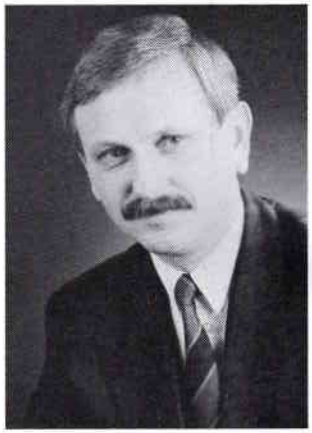
„Seid fest und unbeweglich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn."
1. Kor. 15,58

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie im Namen des Presbyteriums

Fritz Meyer zu Hörste, Pfr.

Ihr Fritz Meyer zu Hörste, Pfarrer und Vorsitzender des Presbyteriums

Grußwort des CVJM-Kreisverbandes Siegerland



Liebe Schwestern und Brüder in Seelbach,

zu dem 100jährigen Jubiläum des CVJM Seelbach grüße ich Euch im Namen der großen Kreisverbandsfamilie ganz herzlich. Ich binde all die guten Segenswünsche in ein mutmachendes Bibelwort ein, das dem 4. Vers aus Jesaja 25 entnommen ist:

„Herr, du bist eine Zuflucht den Schwachen, eine Zuflucht dem Armen in seiner Not, ein Obdach vor dem Unwetter, ein Schatten vor der Hitze."

In einem Jubiläumsjahr wird es Anlässe geben, die geeignet sind einmal Rückblick in die Vereinsgeschichte zu halten. Man hält inne und blickt zurück zu den Anfängen, zu dem Werden und Wachsen des Vereines und hält Ausschau nach vorne und stellt sich die Frage, wie es wohl mit dem Verein weitergehen wird und welchen Weg Gott mit ihm vor hat.

In eine solche Situation möchte ich die mutmachende Aussage der Bibel stellen.

Wie die Generationen vor uns, dürfen wir uns auf die Zusagen Gottes verlassen. Gott bietet uns Zuflucht an. ER zeigt uns einen Ausweg aus der Not. Bei IHM finden wir ein Obdach im Unwetter und Schatten in der Hitze. All das werden Schwestern und Brüder im CVJM Seelbach erlebt und erfahren haben. Auch wir werden in der vor uns liegenden Zeit diesen besonderen Schutz Gottes in Anspruch nehmen dürfen und müssen.

Aber weil wir um dieses Angebot Gottes wissen, dürfen wir, wenn auch am Horizont Wetterwolken aufziehen, fröhlich unsere Arbeit tun, nämlich das Reich Christi unter jungen Menschen ausbreiten.

Zu dieser Arbeit gehört auch, daß wir miteinander feiern und fröhlich sind. Gott möge Eure und damit auch unsere Arbeit und Feste segnen. Das wünsche ich Euch in Seelbach von ganzem Herzen.

Euer

Karl-Heinz Klein

Karl-Heinz Klein, CVJM-Kreispräses

Grußwort des CVJM Westbund

Liebe Schwestern, liebe Brüder im CVJM Seelbach,

1995 kann Euer Verein auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum möchte ich Euch von Herzen gratulieren und Euch für die vielfältige Arbeit mit jungen und erwachsenen Menschen auch für die Zukunft Gottes reichen Segen wünschen.

Wenn wir Christen ein Jubiläum feiern, wollen wir dabei nicht menschliche Tüchtigkeit und Erfolg herausstellen. Auch Ihr feiert mit diesen 100 Jahren Vereinsgeschichte zu allererst die Erfahrung der durchtragenden Güte unseres Gottes. Er hat im CVJM Seelbach immer wieder junge Menschen zu geistlichem Leben erweckt und sie zu einer klaren Christusnachfolge befähigt. In Eurer langen Vereinsgeschichte haben manche junge und zahlreiche junggebliebene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ihnen von Gott verliehenen Gaben in die Arbeit des CVJM eingebracht und auf diese Weise das Reich des Meisters unter jungen Menschen ausgebreitet.

Wer aufmerksam die Chronik Eurer Vereinsgeschichte liest, dem wird nicht entgehen, daß es in diesen 100 Jahren auch immer wieder Durststrecken und Zeiten der Anfechtung gegeben hat. Um so mehr dürft Ihr Euch darüber freuen, daß auch heute in Eurem Verein junge Menschen und Erwachsene ihren Weg bewußt mit Jesus Christus gehen.

Mein Wunsch für die Zukunft des CVJM Seelbach geht dahin, daß Gott Euren Verein auch weiter als sein Instrument bei der Ausbreitung seines Reiches benutzen möchte. Werdet nicht müde in dem Bemühen, die frohmachende Botschaft von Jesus Christus jungen Menschen so einladend und deutlich zu bezeugen, daß sie in Ihm das Leben finden.

Das Motto Eures Vereinsjubiläum aus Römer 8,31 ist dabei die Grundlage aller unserer missionarischen Bemühungen: Weil Gott für uns ist, sind wir als seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen, geduldig und liebevoll um den Glauben junger Menschen zu werben, die ohne Jesus verlorengehen müßten.
Mit Grüßen brüderlicher Verbundenheit bin ich

Euer

Klaus-Jürgen. Diehl, Bundeswart des CVJM Westbundes

Grußwort der Stadt Siegen

Der CVJM Seelbach feiert 1995 sein 100-jähriges Bestehen. Alle Mitglieder des Vereins grüßen wir aus diesem Anlaß herzlich.

Die Aktivitäten, die der CVJM organisiert, gehen über kirchliche Zusammenkünfte weit hinaus. Die Weitergabe der christlichen Lehre an junge Menschen wird ergänzt durch ein breit gefächertes, attraktives Angebot an Möglichkeit der Freizeitgestaltung. Insgesamt neun Gruppen und Chöre gehören dem CVJM Seelbach an. Allwöchentlich treffen sich etwa 140 Personen in diesen Gruppen, um gemeinsam sportlichen und musikalischen Interessen nachzugehen.

Welche soziale Bedeutung Vereinen wie beispielsweise dem CVJM Seelbach insbesondere auf dem Gebiet der präventiven Jugendarbeit zukommt, kann nicht oft genug betont werden. Es werden Grundlagen des evangelischen Glaubens vermittelt, gleichzeitig sind in den Gruppen jederzeit Ansprechpartner für Probleme - gleich welcher Art - vorhanden. In einer Zeit, in der so oft Orientierungslosigkeit beklagt wird, ist dies außerordentlich wichtig.

Wir nehmen das Grußwort zum Anlaß, allen Aktiven des CVJM Seelbach für ihr Engagement zu danken. Mit dem Dank verbinden wir die Hoffnung, daß Sie sich auch weiterhin für Ihre Mitmenschen einsetzen.

Dem CVJM Seelbach wünschen wir schöne Jubiläumsveranstaltungen und für die Zukunft viel Erfolg!

Karl Wilhelm Kirchhöfer,
Bürgermeister

Dr. Otto-Werner Rappold,
Stadtdirektor

Gedenken der verstorbenen und in den Kriegen gefallenen und vermißten Vereinsmitglieder

In Dankbarkeit gedenken wir all der Geschwister,
die dem CVJM gedient haben,
die uns Gottes Wort gesagt haben,
die uns den Weg zu Jesus Christus zeigten.

Wir gedenken all der Geschwister,
die uns im Glauben vorangegangen sind und
schon bei unserem Herrn sein können.

Jesus sagt: ***„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“*** *Joh. 14,19*

Jahresprogramm - Übersicht

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
27.04.1995	18.30 Uhr	**Hermann´s Bistro** im Bürgerhaus Seelbach *Musik:* Werner Hucks *Moderation:* Thorsten Hebel
28.04.1995	18.30 Uhr	**Hermann´s Bistro** im Bürgerhaus Seelbach *Musik:* Winfried Lill + Klaus Bittner *Moderation:* Thorsten Hebel
29.04.1995	19.00 Uhr	**Hermann´s Concert** in der Turnhalle „Sonnenhang-Schule" Seelbach *Musik:* Saboo, Middle of the Hees *Moderation:* Thorsten Hebel
13.05.1995	19.30 Uhr	**Abend der Chöre** in der Auferstehungskirche Trupbach mit dem CVJM-Männerchor, CVJM-Chor Lichtpunkt, Singekreis der ev. Kirchengemeinde Trupbach-Seelbach und dem CVJM-Posaunenchor Seelbach. *Solist:* Klaus Bittner, Gitarre
18.06.1995	10.00 Uhr	**Rund um das Vereinshaus Seelbach** Familiengottesdienst mit anschließendem Straßenfest. Für das leibliche Wohl und für Unterhaltung wird bestens gesorgt.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
25.08.1995	19.30 Uhr	**Sportwochenende** Gemütlicher Abend der Ehemaligen im Vereinshaus „Am Köppel“
26.08.1995	09.30 Uhr	**Sportwochenende** Sportliche Betätigung für alle Seelbacher Ort: Schulhof und Turnhalle der „Sonnenhang-Schule“ Seelbach Tischtennis-Turnier, Fahrradrally, Sportstudio Mitgestaltung durch das Missionswerk „Sportler ruft Sportler“
27.08.1995	10.00 Uhr	**Sportwochenende** Fußballturnier mit „Sportler ruft Sportler“ Sportplatz Seelbach
16.09.1995		**Jungschartag „Rund um die Arche“** Neben einem Stationenlauf mit vielen Spielen, stehen Workshops, die Preisverleihung, eine Andacht und vieles mehr auf dem Programm. Für Essen und Getränke wird gesorgt.
08.10.1995	17.00 Uhr	**Musical für Kinder** in der Auferstehungskirche in Trupbach *Ausführende:* Windstärke 12 *Leitung:* Dirk Röcher

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
11.11.1995	19.30 Uhr	**Jubiläumsabend** im Vereinshaus „Am Köppel“ An diesem Festabend für alle Mitglieder wollen wir Rückblick halten über 100 Jahre CVJM in Seelbach.
12.11.1995		**Jubiläumsjahresfest** im Vereinshaus „Am Köppel“
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Klaus-Jürgen Diehl und dem Chor Lichtpunkt
	14.00 Uhr	Festversammlung mit Pfr. Klaus-Jürgen Diehl und dem Männer- und Posaunenchor. Dieser besondere Tag wird unter dem Wahlspruch der Gründungsväter stehen: *„Gott ist für uns, wer mag wider uns sein!“* An diesem abschließenden Jahresfest wollen wir unserem HERRN Jesus Christus danken, für alle Bewahrung, Durchhilfe und Treue die ER in dem wechselhaften Jahrhundert geschenkt hat. Zu diesem Tag sind alle herzlich eingeladen!

Chronik des CVJM Seelbach

Eine Chronik, oder die Geschichte eines Vereins der 100 Jahre besteht, kann nie vollständig sein. Die vielen Mitarbeiter und Mitglieder, die dem CVJM Seelbach in den vergangenen 100 Jahren angehörten, könnten bezeugen, daß Jesus Christus ihr Leben reich gemacht hat durch die frohmachende Botschaft, die auf vielfältige Weise im CVJM verkündigt wurde und noch verkündigt wird.

Im Jahre 1895 gründeten einige gläubige junge Männer den Ev. Männer- und Jünglingsverein Seelbach, um besonders unter jungen Männern missionarische Arbeit zu tun.
Der Männer- und Jünglingsverein - heute CVJM Seelbach - hat immer mit der Evangelischen Gemeinschaft eine gute Zusammenarbeit gepflegt, welche auch in der Vereinssatzung festgelegt ist.

Im § 15 der ersten Vereinsstatuten vom 01. Oktober 1895 lesen wir:

„Wir stellen unseren Verein unter den Schutz unseres Herrn Jesus Christi, ohne dessen Beistand und Segen alle unsere Mühe und Arbeit vergebens ist. Um nun den Grund auszusprechen, auf den wir bauen und die Hoffnung, die uns beseelt, wählen wir zum Wahlspruch unseres Vereins die Worte aus Römer 8, 31:

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein!

Seelbach, den 01. Oktober 1895

Hermann Nöh, Präses
Vorstandsmitglieder:
Jakob Müller, Tillmann Hellbach, Jakob Wittmer“

Ein Mitglied aus der Gründerzeit des Vereins schrieb folgendes:
„Die letzten Jahre bis zur Jahrhundertwende war eine stille Zeit, in der viel mit Gott dem Herrn durch Jesus Christus um eine klare Erweckungsbewegung gebetet wurde.“

In den ersten Jahren nach der Gründung des Vereins traf man sich zu Bibelstunden im Männerkreis. Daneben wurde aber auch schon der Chorgesang gepflegt. Es gab einen kleinen Männerchor, der aber nicht regelmäßig singen konnte, da ein geeigneter Chorleiter fehlte. Die Bibelstunde fand jedoch regelmäßig statt.

Am 02. Februar 1908 wurde der erste Präses, Hermann Nöh, aus diesem Leben in die Ewigkeit abberufen. Von 1908 - 1910 war es ruhig geworden im Vereinsleben. Jakob Wittmer leitete in dieser Zeit die Vereinsgeschäfte kommissarisch.
Im Jahre 1911 wurde ein neuer Vorsitzender gewählt. Johannes Schneider wurde Präses und hat dieses Amt in aller Schlichtheit bis 1918 versehen. Auch der Männerchor nahm seine Tätigkeit für einige Zeit wieder auf.

Im Jahre 1918, nach dem Ende des 1. Weltkrieges, wurde Ernst Nöh zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Durch den verlorenen Krieg überstürzte sich vieles. Auch das Vereinsleben blieb nicht davon verschont. Der treue Gott antwortete mit Erweckung in der Gemeinschaft und im Verein.

1921 wurde der Posaunenchor gegründet, der 1996 sein 75-jähriges Chorjubiläum haben wird. 1930 wurde eine Gruppe für männliche Jugendliche ins Leben gerufen. Der Männerchor traf sich ab 1935, heute schon 60 Jahre, regelmäßig zu Chorproben und Diensten.

Die Jahre des 2. Weltkrieges hinterließen ihre Spuren auch im Vereinsleben des CVJM. Viele Mitglieder unseres Vereins wurden zum Militär- oder Arbeitsdienst einberufen. So mußten Bläser, Sänger und Gruppenleiter als Soldat in den Kriegs- und Arbeitsdienst. Viele kehrten aus dem schrecklichen Geschehen des Krieges nicht mehr zurück.

Aus den Meldungen an den Westdeutschen Jungmännerbund vom 31. Januar 1940 kann man entnehmen:

„CVJM Seelbach
57 Mitglieder, davon 15 beim Militär
19 Bläser, davon 6 beim Militär“

Vieles kann man in den Berichten und Protokollen nachlesen und dabei feststellen, wie schwierig es in dieser Zeit war, eine Jugend- und Vereinsarbeit durchzuführen. Johannes Busch, der damalige Bundeswart, schreibt am 31. Juli 1945:

„Daß wir eine Atempause haben dürfen, ist mir ein neuer und herrlicher Beweis der Macht und Stärke unseres Herrn. Gerade bin ich aus dem Felde zurückgekehrt und habe die Arbeit als Bundeswart wieder aufgenommen.“

Folgend einige Auszüge aus Rundschreiben des CVJM-Westbundes:

14.09.1945	*Rundschreiben des Westdeutschen Jungmännerbundes unter Punkt 10:* *Eine dringende Bitte: Unsere Berufsarbeiter müssen beweglich gemacht werden. Wer kann uns ein Fahrrad für einen Berufsarbeiter stiften?*
25.10.1945	*I. Helfertreffen in Herford* *Beköstigung aus dem Rucksack* *Kaffeemehl ist mitzubringen*
17.12.1945	*Mitarbeiter-Freizeit Neunkirchen-Siegerland* *Es wird anheimgestellt, statt Naturalien Reisemarken mitzubringen.* *Dann müßte zwar am Tag des Eintreffens der Einkauf vorgenommen werden, allerdings unter der Voraus-*

setzung, daß in den Neunkirchener Geschäften die betreffenden Lebensmittel greifbar sind, wofür nicht 100% garantiert werden kann. Es wäre wünschenswert, wenn die aus rein ländlichen Verhältnissen kommenden Teilnehmer etwas mehr Fett und dergleichen mitbrächten.
Unkostenbeitrag je Tag etwa 2,-- DM.

So ging es in der Nachkriegszeit natürlich auch in unserer Vereinsarbeit zu. Vieles könnte da berichtet werden.

Auf der Generalversammlung am 15. September 1945 sollte ein neuer Vorstand gewählt werden. Im Protokoll heißt es:

„Da nur 10 Mitglieder erschienen waren, wurden keine Vorschläge für einen neuen Vorstand gemacht, nur für das verstorbene Vorstandsmitglied Fritz Hackler wurde Robert Bohn vorgeschlagen und einstimmig gewählt."

Von der Generalversammlung am 9. Februar 1946 wird berichtet:

„Altpräses Ernst Nöh übergibt die Leitung des Vereins an seinen Nachfolger Herbert Nöh. Günter Nöh wurde einstimmig zum Kassierer gewählt und übernahm dieses Amt von seinem Vater Alfred Nöh. Gerhard Böcking wurde zum Jugendwart gewählt"

Im Geschäftsbericht heißt es:

„Trotz schwieriger Verhältnisse nach dem verlorenen Krieg konnten, wenn auch im kleinen Kreise, im vergangenen Jahr die Bibel- und Gebetsstunden für alle Mitglieder unter großem Segen durchgeführt werden.

Der Kassenbestand zum 31.12.1945 betrug 5,42 RM.

Festangelegenheit:

Der Jünglingsverein hätte 1945 sein 50-jähriges Bestehen feiern können. Wegen der Zeitverhältnisse und der Beschädigungen des Vereinshauses ist dies unterblieben.
Herbert Nöh trug vor, daß verschiedene Instrumente durch den Granatbeschuß stark beschädigt z.T. ganz zerstört wurden. Ersatzbeschaffung ist dringend notwendig.“

1946 wechselte der Vorsitz in unserem Verein. Herbert Nöh übernahm das Amt des Präses von Ernst Nöh und damit auch die Aufbauarbeit nach dem Krieg in unserem Verein.

1955 entstand in unserem CVJM die Sportgruppe. Als Vereinssportwart konnte Emil Strunk gewonnen werden. Die Sportgruppe besteht im Jubiläumsjahr nun 40 Jahre.

1966 übernahm Waldemar Schmidt das Amt des Vorsitzenden. Von 1967 - 1973 war Karl Siebel Vorsitzender des CVJM Seelbach.

Ab 1970 hat der Verein eine Jungen-Jungschar, die aus einer bereits bestehenden Jungen-Sportgruppe entstand.

1973 übernahm Horst Nöh das Amt des Vorsitzenden von Karl Siebel.

Im Jahr 1979 wurde der Kreis junger Erwachsener (KJE) gegründet, um jungen Erwachsenen nach dem Besuch der Jungendgruppen ein geistliches Zuhause zu erhalten.

Seit 1980 gehört auch der Mädchenkreis zum CVJM. In diesem Jahr wurde außerdem der Jugendchor gegründet. Wegen der zunehmenden Zahl weiblicher Teilnehmer nennt sich der CVJM Seelbach ab 1980 auf Antrag an

den Westbund „Christlicher Verein junger Menschen". Damit schloß sich der CVJM Seelbach einer Entwicklung an, die 1973 im Weltbund des CVJM begonnen hatte.

1982 wurde die Mädchen-Jungschar eine CVJM-Gruppe.

Seit 1991 leitet Rolf Reineck als Vorsitzender den CVJM Seelbach.

Die einzelnen Gruppen und Chöre stellen sich selbst in Wort und Bild auf den folgenden Seiten der Festschrift vor.

An dieser Stelle sollen nun einige Begebenheiten aus der Vereinsgeschichte erwähnt werden. Einiges läßt uns schmunzeln, anders macht uns nachdenklich im Blick auf Sinn und Auftrag der CVJM-Arbeit.

Erste Vereinssatzung vom 01. Oktober 1895:

§ 6 Absatz 2: *Verläßt ein Mitglied den Vereinsort, so wird ihm ein vom Vorstand ausgestelltes Bundes-Wanderbuch überreicht, durch welches er sich bei anderen Vereinen als Bundesglied ausweisen kann.*

§ 10 Absatz 3: *Wahlberechtigt sind alle aufgenommen Vereinsmitglieder, welche das achtzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben.*

§ 11 Absatz 2: *Desgleichen hat der Vorstand Vorkehrungen zu treffen, daß an jedem Vereinsabend wenigstens eines seiner Mitglieder im Lokale ist, welches für die Handhabung der Ordnung im Vereinslokal, sowie für freundliches Willkommen jedes Fremden zu sorgen hat.*

Jahreshauptversammlung vom 20.01.1924:

Kassenbericht

Bestand am 01.01.1923	*2.805,25 RM*
Einnahmen in 1923	*69.833.471.020.000,00 RM*
Ausgaben in 1923	*67.470.000.272.080,00 RM*

Der Kassierer Heinrich Bender hat den Kassenbestand 1923 nicht errechnet, war ja auch bei der vierzehnstelligen Zahl nicht so einfach.

Vorstandssitzung vom 03.02.1931:

Anwesend waren: Johannes Schneider, Ernst Nöh, Gustav Nockemann, Albert Bohn I. Einziger Tagesordnungspunkt: Beschlußfassung über Beitragszahlung der Erwerbslosen.
Beschluß: Die Erwerbslosen zahlen einen monatlichen Beitrag von 20 Pfg. Der volle Beitrag beträgt 25 Pfg.

Vorstandssitzung am 14.05.1932:

Punkt II: Entschädigung für Emilie Reineck.

Der Vorstand sagt der Emilie Reineck für den selbstlosen Einsatz „Sticken des Wimpels" den besten Dank und bewilligt 10 Reichsmark als Anerkennung.

Die Sache mit der Vereinsfahne oder Wimpel hat den Vorstand in vielen Sitzungen beschäftigt.
Endlich, in einer Vorstandssitzung am 20.01.1932 hat der Vorstand zugestimmt, daß ein Vereinswimpel getragen werden darf, wobei die Kostenfrage noch nicht geklärt war.

Vorstandssitzung am 16.07.1932:

Punkt I: *Der Posaunenchor ist zu der Einweihung eines Jugendheimes in Dozlar eingeladen worden.*

Da mehrere Bläser schon lange Zeit arbeitslos sind, wird für diese ein Zuschuß aus der Vereinskasse beantragt. Es kommen ca. 5 - 6 Personen in Frage; á Person 1,50 Mark. Der Antrag wird einstimmig bewilligt.

Jahreshauptversammlung 1936:

Herbert Nöh sammelte bei den Vereinsmitgliedern 22 RM für ein Soldatenheim in der Tiergartenstraße.

In dem Geschäftsbericht des Jahres 1938 von Präses Ernst Nöh, lesen wir:

„Ernst Nöh bittet, die Stunde doch besser zu besuchen und gibt seiner Freude Ausdruck, daß einige Mitglieder in letzter Zeit zum Glauben gekommen sind. Einige Mitglieder wurden zum Arbeitsdienst und zum Militär einberufen."

Aus den Kriegsjahren sind unter anderem folgende Protokollauszüge erhalten:

In den Jahren 1940/41 wurde vom Vorsitzenden Ernst Nöh erwogen, nur noch einmal im Monat eine Vereinsbibelstunde durchzuführen.

Herbert Nöh wies auf den Auftrag Jesu hin, die ein CVJM-Mitglied wahrnehmen sollte. Dazu gehört auch die Gemeinschaft unter Gottes Wort.

Es wurde auf der Jahreshauptversammlung am 01.03.1941 beschlossen, wie bisher jeden Samstagabend sich zur Bibelstunde zu treffen. Bei dieser Jahreshauptversammlung waren der Vorsitzende, 3 Vorstandsmitglieder und 8 Mitglieder anwesend. Zur Jahreshauptversammlung 1945 trafen sich 10 Mitglieder, einschließlich Vorstand.

In den letzten Kriegsjahren 1942 - 1944 fanden keine regelmäßigen Veranstaltungen, Vorstandssitzungen und Jahreshauptversammlungen statt. 1946 schreibt Präses Herbert Nöh:

„Trotz schwieriger Verhältnisse konnten die Bibel- und Gebetsstunden des Vereins durchgeführt werden, die unter Gottes Segen standen."

Dem Vorstand gehörten 1946 an: Herbert Nöh, Ernst Müller, Robert Bohn, Alfred Nöh, Artur Reineck, Albert Bohn I., Gustav Jung.
Diese Brüder übernahmen die schwierige Aufgabe die CVJM-Vereinsarbeit nach den Wirren des 2. Weltkrieges in Gang zu bringen. Dies gelang durch die Hilfe unseres treuen Herrn. Die Vereins- und Gruppenstunden konnten nun wieder regelmäßig stattfinden.

Vom 31.03. - 05.04.1952 fand eine Mitarbeiterfreizeit des Westbundes bei uns in Seelbach statt, u.a. mit Fritz Kambek, Herbert Kuhl und zeitweise Johannes Busch.

In den folgenden Jahren konnte die Vereinsarbeit, wie zuvor beschrieben, durch Gründung neuer Gruppen erweitert werden. Neben diesen Gruppen entstand 1981 ein Mitarbeiterkreis, der sich regelmäßig trifft. Dieser Kreis dient der Zurüstung der Mitarbeiter der einzelnen Gruppen.

Bevor im folgenden die wichtigsten Ereignisse im Vereinsjahr aufgelistet werden, sind auf den nächsten beiden Seiten die Porträts der Männer abgebildet, die in der 100-jährigen Vereinsgeschichte das Amt des Präses bekleideten.

Hermann Nöh
1895-1908

Jakob Wittmer
1908-1910

Johannes Schneider
1911-1918

Ernst Nöh
1918-1946

Herbert Nöh
1946-1966

Waldemar Schmidt
1966-1967

Karl Siebel
1967-1973

Horst Nöh
1973-1991

Rolf Reineck
seit 1991

Die alljährlichen Höhepunkte im Vereinsleben sind:

- Das Jahresfest, das wir mit den Geschwistern der Gemeinschaft zusammen feiern. Die Vorbereitung und Durchführung der Jahresfeste wechselt jährlich zwischen Gemeinschaft und CVJM.
- Die Bundes- und Kreisposaunenfeste. Sie zählen schon lange zu den Höhepunkten bei den Bläsern und Zuhörern.
- Der Familientag, wo jung und alt in froher Gemeinschaft zusammenfindet.
- Jugendfreizeiten im In- und Ausland.
- Familien- und Mitarbeiterwochenenden. Sportveranstaltungen (Bundes- und Kreissportfeste) und Turniere der Eichenkreuz-Sportgruppe.
- Chor- und Familienabende.
- Gottesdienste in verschiedenen Strafvollzugsanstalten unseres Landes, die wir mit Verkündigung und musikalischen Beiträgen gestalten konnten.

Der Vorstand des CVJM Seelbach im Jahr 1994
(von links: Reinhard Müller, Martin Böcking, Rolf Reineck, Horst Nöh, Rainer Schmitt, Eberhard Heinz, Susanne Daub und Ulrich Müller)

Im Rückblick auf 100 Jahre Vereinsgeschichte des CVJM Seelbach, sind wir froh und dankbar für alle gnädige Führung unseres Herrn Jesu Christus, die wir erfahren haben.

Wir sind dankbar, daß wir bis heute sein Wort hören dürfen und daß sich immer wieder Menschen zur Buße und Umkehr rufen ließen und zum Dienst bereit wurden und daß immer Brüder die Verantwortung der Vereinsleitung übernahmen, denen die Sache Jesu am Herzen lag.

Wir sind dankbar für alle Schwestern und Brüder, die verantwortlich in den Gruppen und Chören unseres Vereins gedient haben und dienen, die ihre Zeit, Kraft und ihre Gaben für die Sache Jesu einsetzen und eingesetzt haben.

Wir danken für:

- alle Hilfe die uns zuteil wurde,
- für alle geistliche Wegweisung durch den CVJM-Westbund, den CVJM-Kreisverband und der Evangelischen Gemeinschaft,
- für alle äußere Unterstützung durch staatliche und kommunale Stellen, durch die Kirchengemeinde, durch Firmen und Privatpersonen.

Wir möchten uns jedoch an unserem Jubiläum nicht auf getaner Arbeit ausruhen, sondern uns der Segnungen unseres himmlischen Vaters erinnern und uns zu vermehrtem und treuem Dienst neu rufen lassen. Wir wollen unseren Herrn und König, Jesus Christus, loben und ihm die Ehre geben.

Seelbach 1995

Der Vorstand:

Rolf Reineck	Martin Böcking
Horst Nöh	Susanne Daub
Ulrich Müller	Eberhard Heinz
Reinhard Müller	Rainer Schmitt

Zur Abrundung der Chronik unseres Vereins sind auf den folgenden Seiten einige besonders interessante Originaldokumente aus früherer Zeit abgedruckt.

Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 20. Januar 1924

Generalversammlung

des Evang. Jünglings- u. Männer-Vereins in Seelbach am 20. Januar 1924.

Nach dem Gesang des Liedes „O komm, du Geist der Wahrheit" und dem Gebet eröffnete Herr Pfr. Roth die Generalversammlung unter Verlesung des Schriftwortes Philipper 4 Vers 4–9.

Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt:

I. Kassenbericht und Festsetzung der monatlichen Mitgliedsbeiträge.

Nach dem Bericht des Kassenwart Heinrich Bender war am 1.1.1923 ein Bestand von 2805,35 M vorhanden. Im Jahre 1923 betrugen die Einnahmen 69 833 471 020 000,- M, die Ausgaben 67 470 000 272 000,- M, sodaß am 31.12.1923 ein Bestand von M vorhanden war. Dem Kassierer durch Entlastung erteilt.

Die monatlichen Mitgliedsbeiträge sollen 0,20 M (für Mitglieder über 17 Jahre) und 0,10 M (für Mitglieder unter 17 Jahren) betragen. Wer Kinder hat, ist nicht an die Pflichtbeitrag gebunden.

II. Festsetzung des Jahresfestes und Ausflug dazu.

Beides dem Vorstande überlassen.

III. Familienabend.

Soll jede Sonntag vor Anfang März stattfinden. Redner Hilfsprediger Rudolf Bohn. Zur Vorbereitung des Familienabends wurde eine Kommission, bestehend aus den Mitgliedern Karl Bohn, Walter Fay, Hermann Ott, Willi Reinecke u. Walter Schneider gewählt.

IV. Ausflüge.

Als diesjährige Ausflugszielpunkte wurden Oberdorf und Reinerzhagen vorgeschlagen.

Protokoll der
Vorstandssitzung vom
2. Juli 1933

Seelbach, den 2. Juli 1933. *

Nachdem am gestrigen Tage die Neubestellung unseres Vereinsführers Ernst Köh durch den Kreisführer erfolgt war, wurde heute die Neubestellung der übrigen Ämter erfolgen.

Es wurden folgende Personen für die Ämter bestellt.

I. Alfred Köh als Kassierer
II. Richard Isele als Dirigent der Männerchor
III. Fritz Hackler als Posaunenchordirigent
IV. Herbert Köh als Jungvolkführer
V. Albert Bohn als Schriftführer

die Aushändigung der Ausweise wird in einer der nächsten Vereinsstunden erfolgen.

Albert Bohn,
Schriftführer

Mitgliederliste aus dem Jahr 1938

Mitglieder des evgl. Männer-Jünglingsverein Geelbach 1938.

1. Schmitt, Karl
2. Nöll, Ernst
3. " , Helmut
4. Tex, Arthur
5. Reinecke, August
6. " , Arthur
7. Jöle, Richard I
8. " " II Fußball
9. Hammann, Otto "
10. " , Heinrich
11. Nöll, Eduard
12. Bohn, Hermann
13. Tex, Walter
14. Bohn, Albert
15. Müller, Rudolf
16. Nöll, Ernst II
17. Hammann, Wilhelm
18. " Ernst
19. Müller, Wilhelm
20. " Walter Fußball
21. " Ernst
22. Nöll, Theodor
23. " , Herbert
24. " , Paul Fußball
25. Stracke Karl I
26. " " II
27. " Erwin
28. Hoof. Hermann
29. Hoof, Ferdinand
30. Klein, Oswald
31. Bohn, Robert
32. Heinbach, Walter
33. Bender, Hermann
34. Wallenfels, Heinrich
35. Sting, Fritz
36. Hellbach, Ferdinand
37. Weber Fritz
38. Sting Wilhelm
39. Nöll Alfred
40. Workemann Gustav
41. " Ewald
42. Nöll Walter
43. Bohn Karl
44. Schneider Johannes
45. " Walter
46. Zirkel Robert
47. Freitag Hermann Arbeitskolleg
48. Bohn Rudolf
49. Müller Albert I
50. " Karl
51. " Gustav
52. Böking Paul
53. " Adolf
54. " August
55. Hackler Fritz
56. Willmer Jakob
57. Hoof Wilhelm
58. Müller August
59. Rudolf Böking

Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 25. Januar 1958

Generalversammlung am 25. 1. 1958.

Die Generalversammlung wurde mit dem Gesang des Liedes Nr. 38. V. 1, 2 + 6 eröffnet.
Präses Herbert Wöh verlas ein Schriftwort aus Gal. 5 und sprach das Anfangsgebet. Die Tagesordnung nahm wie folgt ihren Ablauf:

Punkt 1. Protokollverlesung vom Vorjahr, welches nicht beanstandet wurde.

Punkt 2. Gedenken der Verstorbenen
Durch Erheben von den Plätzen und Singen des Liedes: „Jerusalem du hochgebaute Stadt," wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder Martin Strauch u. Ferd. Hoof gedacht.

Punkt 3. Geschäftsbericht:
Die Sache des Herrn zu treiben mit Eifer und Freude wurde als der geschäftliche Teil des Vereins vom Vorsitzenden bezeichnet und als Hauptaufgabe darin: Fruchttreibungen für die Ewigkeit. An Zahlen sind zu nennen: 35 Sänger, 26 Bläser, 20 Jungen in der Jugendgruppe u. 20 in Turnabtly.

Kurzchronik von Seelbach

Eine Verkaufsurkunde aus dem Jahre 1389 erwähnt zum erstenmal den Ortsnamen Seelbach. Gyse Hebe von Achenbach verkaufte seinen Hof zu Seelbach an Johann, Herrn zu Wildenburg.
Die heutige Ortsteilbezeichnung „Im Alten Hoff" weist darauf hin, daß hier der Wildenburger Hof gestanden hat.

Anno 1563 mußte eine Bestandsaufnahme an den Fürsten von Nassau-Siegen gemacht werden, darin steht:
„8 Häuser,
49 Seelen,
85 Stück Rindvieh"

Der dreißigjährige Krieg, der von 1618 - 1648 durch das ganze Land wütete, verschonte auch unseren Ort nicht. Die Kriegstruppen brachten viel Not und Armut über die Bewohner, außerdem mußten durch Pest und Cholera viele Menschen sterben.

Im Jahre 1619 wurden die Seelbacher und Trupbacher Gemeinden vom Presbyterium Siegen aufgefordert eine gemeinsame Schulkapelle zu errichten. Dies gefiel den Seelbachern nicht, sie wollten ihre eigene Kapelle haben, jedoch war dies durch den Krieg und der daraus entstandenen Armut nicht möglich.

Erst 39 Jahre später, 1658, konnte die Gemeinde Seelbach ihre eigene Schulkapelle errichten, sie wurde vor dem heutigen Bürgerhaus erbaut. Die Gottesdienste, die zuvor in der Kapelle „Sankt Jost" in der Heimbach stattfanden, konnten ab jetzt neben dem Schulunterricht regelmäßig gehalten werden.
Ab 1746 wurden Kapellenrechnungen aufgeführt, diese wurden vom Kapellenmeister, der alle zwei Jahre neu gewählt wurde, ausgestellt.

Blick vom Buberg über Seelbach in Richtung Alchen, 1932

In Preußischer Zeit, ab 1815, gab es regelmäßige Einwohnerzählungen, danach hatte Seelbach im Jahr 1818 155 Einwohner. 1839 hieß es in der Zählliste: *„170 Einwohner, 24 Häuser, 1 Schulkapelle, 1 Oberschlägige Mühle“*.

Nach mündlicher Überlieferung liegt die Entstehung der Evangelischen Gemeinschaft Seelbach in der Mitte der 1870iger Jahre, doch fanden schon vorher Versammlungen in einigen Häusern statt.

Blick vom Köppel über Seelbach, ebenfalls 1932

Die Wortverkündigung geschah durch auswärtige Prediger, aber auch durch gläubige Männer aus Seelbach.

Als im Jahre 1895 der Männer- und Jünglingsverein gegründet wurde, standen in Seelbach 41 Häuser die von 249 Einwohnern bewohnt wurden. Am 18 August 1901 konnte „Am Köppel“ ein neues Vereinshaus in Dienst gestellt werden.

Vereinhaus „Am Köppel“
erbaut 1901

Kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges wurde das Vereinshaus zu 50% durch Granaten und Splittereinwirkungen zerstört. Nach der Renovierung, die sofort nach Kriegsende erfolgte, begann im Jahre 1957 der erste Anbau am Vereinshaus. 1966 verlor die Gemeinde Seelbach ihre Eigenständigkeit und wurde in die Stadt Siegen eingemeindet.

Im Jahre 1985, am 3. November, wurde das erweiterte Vereinshaus „Am Köppel“- eingeweiht. Der Stadtteil Seelbach hat sich in den letzten Jahren stark vergrößert und zählt heute ca. 2.400 Einwohner. Der CVJM ist der älteste von allen Vereinen und Gruppen, die es in Seelbach gibt.

Das erweiterte Vereinshaus nach dem Umbau des Jahres 1985

Zum 100jährigen Bestehen des CVJM, besteht die Möglichkeit, daß die ganze Dorfgemeinschaft bei vielen Veranstaltungen im Jahr 1995 an diesem Jubiläum teilnehmen kann.

Posaunenchor

Gegründet wurde der Posaunenchor Seelbach im Jahr 1921 und ist somit eine der ältesten Gruppen im CVJM Seelbach.
Bis auf kurze Unterbrechungen während des 2. Weltkrieges, trifft sich der Posaunenchor nun schon seit fast 75 Jahren regelmäßig zu Proben und ist seit dieser Zeit fester Bestandteil bei der Gestaltung von Gottesdiensten, Feierstunden und anderen Veranstaltungen. Auch der Bläserdienst bei Alten und Kranken in der Gemeinde und in Krankenhäusern wird von uns seit dieser Zeit durchgeführt.

Dirigenten des Chores waren:

1921 - 1922	Walter Nöh
1923 - 1928	Hermann Nöh
1929 - 1939	Fritz Hackler
1940 - 1966	Herbert Nöh
1967 - 1986	Erhard Klappert
seit 1986	Steffen Richter

Was machen wir eigentlich das ganze Jahr?

Da wir alle große Freude daran haben ein Instrument zu spielen, in unserem Fall Blechblasinstrumente, also Trompeten, Posaunen, Hörner und Tuben, und es noch mehr Spaß macht diese Instrumente mit anderen gemeinsam erklingen zu lassen, treffen wir uns jeden Montag um 18.30 Uhr im Vereinshaus ("Am Köppel") um das gemeinsame Musizieren zu praktizieren.

Nun, das gemeinsame Musizieren so "ganz unter uns" macht Spaß, aber noch mehr Freude hat man mit seinem Instrument, wenn andere auch was davon haben. Also sieht man uns - besser, hört man uns - regelmäßig in der Kirche, in den Gemeinschaftsstunden oder bei besonderen Anlässen, wie z.B. Jahresfesten, Sonntagsschul- und Gemeindeausflügen oder bei anderen Feierstunden.

Der Posounenchor im Jahr 1994

Diese Aktivitäten beschränken sich aber nicht nur auf unsere Gemeinde Trupbach-Seelbach, denn wir werden auch von Nachbargemeinden und Posaunenchören eingeladen. Außerdem veranstalten wir auch musikalische Feierstunden selbst.

Unser häufigster Dienst ist jedoch das Blasen bei unseren älteren Gemeindegliedern. Wird jemand 80 Jahre alt (ab 85 Jahre kommen wir jedes Jahr), so ist es unsere Aufgabe die Glück- und Segenswünsche zu diesem Ereignis musikalisch zu übermitteln.

Außerdem wollen wir durch das Choralblasen in Krankenhäusern, Altenheimen und Gefängnissen Menschen zeigen, daß an sie gedacht wird.

Da wir Bläserinnen und Bläser aber (fast) alle Amateure sind, geht es in der Regel nicht ohne langes und intensives proben - eben montags -; denn bei dieser Vielzahl an Aufgaben heißt es immer nach Möglichkeit in „Top Form“ zu sein, denn wie gesagt, auch der Hörer möchte Freude an unserem musizieren haben.

Wer sind wir überhaupt?

Wir sind, wie auf dem Foto zu sehen, eine junge Truppe im Alter von 10 - (fast) 60 Jahren, denen es Spaß macht ein Blechblasinstrument zu spielen und zu dem noch den Mut haben dies öffentlich zu tun. Außerdem muß der Betrachter des Bildes zu geben: „Im Posaunenchor spielen hält jung“; oder wären Sie auf die Idee gekommen, auch nur einen Bläser auf ein Alter von fast 60 Jahren zu schätzen.

Warum spielen wir im Posaunenchor?

Wie schon gesagt: „Weil es viel Spaß macht!“
Aber die Grundlage dafür, daß wir einen Teil unserer Freizeit für das gemeinsamen Musizieren aufwenden läßt sich mit einem kurzen Zitat aus einem Liedvers beschreiben:

„Gott loben ist unser Amt“.

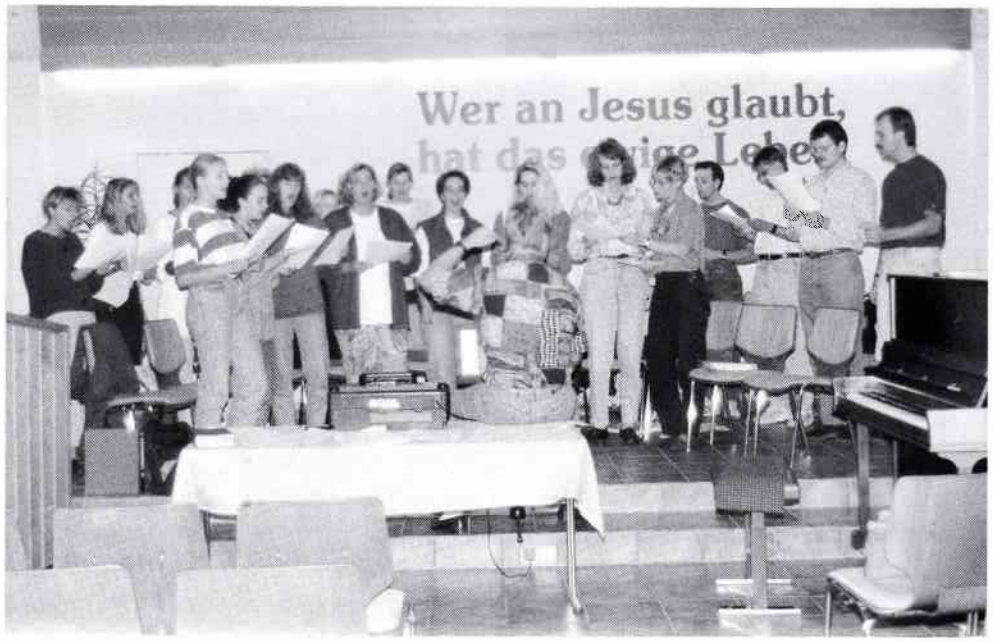
Der Chorleiter:
Steffen Richter

Chor „Lichtpunkt“

Unter der Leitung von Martin Böcking wurde im Herbst 1980 anläßlich eines Jahresfestes der Jugendchor Seelbach gegründet. Nach 4 Jahren übergab Martin die Aufgabe des Chorleiters an seinen Bruder Paul-Gerhard, der den Chor bis zum Frühjahr 1986 dirigierte. Seit diesem Zeitpunkt befindet sich die Leitung in den Händen von Horst-Uwe Nöh.

Übriggeblieben von den "Gründungsmitgliedern" sind noch drei Sänger/innen, die mit den nachfolgenden Chormitgliedern älter wurden. Wegen des steigenden Durchschnittsalters der Chormitglieder wurde der Jugendchor Seelbach anläßlich einer Cassettenproduktion in Chor „Lichtpunkt“ umbenannt. Der Chor „Lichtpunkt“ besteht zur Zeit aus ca. 25 Sängerinnen und Sängern im Alter von 17 - 32 Jahren.

Der Chor „Lichtpunkt“ im Jahr 1994



Unser Wirkungskreis hat sich in den 15 Jahren allerdings nicht verändert. Mitgestaltung von Gottesdiensten, Vereinsstunden und Jugendabenden gehören zu unseren wesentlichen Aufgaben.

Genausowenig hat sich die Zusammensetzung des Chores verändert, noch nie war es ein rein Seelbacher Chor. Wir haben Sängerinnen und Sänger aus Alchen, Oberschelden, Wilden, Eiserfeld etc. und freuen uns auf diese Art und Weise Gemeinschaft zu pflegen und Gott mit unseren Liedern auch in den nächsten Jahren zu loben.

Der Chorleiter:
Horst-Uwe Nöh

Männerchor

Schon im Gründungsjahr unseres CVJM, 1895, fanden sich Männer zusammen, um das Evangelium mit ihren Liedern zu unterstützen. Bis zum Jahr 1933 traf man sich allerdings nur in unregelmäßigen Abständen, da es keinen "festen" Chorleiter gab.

Während der Jahre 1933 - 1936 übernahm dieses Amt Richard Irle sen.. Ab diesem Zeitpunkt wurden regelmäßig Übungsstunden eingeführt, die Herbert Nöh 1937 als neuer Chorleiter übernahm.

In den Kriegsjahren 1938 - 1947 ruhte die Chortätigkeit. Doch nur 3 Jahre nach Ende des Krieges wurde *„eem Vereinshuss wearrer gesonge“*. Wiederum war Herbert Nöh als Chorleiter tätig. Die Mitgliederzahl des Chores stieg ständig an, so daß im Jahre 1958 schließlich die stolze Zahl von 35 Sängern erreicht war. Nach insgesamt 16 Jahren, übergab Herbert Nöh 1964 den Taktstock an Klaus Vetter.

Der Männerchor im Jahr 1994

Von 1964 bis 1994 - also 30 Jahre! - zeichnete Klaus Vetter für den Männerchor verantwortlich, bevor Mitte 1994 Martin Böcking die Leitung des Chores übernahm. Zur Zeit zählt der Chor 18 Mitglieder.

In der Aufgabenstellung des Chores hat sich in dieser langen Zeit nichts wesentliches geändert. Nach wie vor sehen wir unseren Auftrag darin, mit unseren Liedern Menschen mit dem frohen Evangelium von Jesus Christus zu erreichen. Wir singen in Gemeinschafts-, Vereins- und Feierstunden. Auch Gottesdienste werden vom Männerchor mitgestaltet.

Die Krankenhäuser der näheren Umgebung gehören ebenfalls zu unserem Wirkungsfeld. Selbst vor Gefängnistüren machen wir nicht halt. Gerade diese letzten beiden Aufgaben waren auch immer ein Segen für uns selbst.

Gott hat den Männerchor in diesen 100 Jahren reich gesegnet. Darum wollen wir Ihm auch in Zukunft zur Verfügung stehen und Ihm allein die Ehre geben.

Der Chorleiter:
Martin Böcking

Mädchenkreis

Hallo ihr Mädels, jetzt zu Euch!
Wo seid ihr rum, wir freu´n uns auf Euch!
Im Moment sind wir nicht die Masse,
doch wenn ihr alle kommt, das wäre klasse.

Wir erzählen Euch hier was wir machen,
da sind bei ganz schöne Sachen.
Im Sommer sind Geländespiele dran,
auch wagen wir uns ans Basteln ran.

Sportlich sind wir auch schon mal aktiv,
2 Tage fahr´n wir Kanu wo die Lahn nicht so tief.
Wir schwimmen, kegeln, fahren Rad
Auf Schlittschuh´n sind wir nicht so begabt.

Das Kochen fällt uns fast kinderleicht.
Unser Kochbuch vom Auflauf bis Pizza reicht.
Eine Wochenendfreizeit ist auch schon mal dabei,
auf Burgen, Bauernhöfen oder eine Kanutour im Mai.

Das Wichtigste jedoch ist uns Gottes Wort,
es will uns begleiten an jeden Ort.
Wir beten und lesen viel darin
und wollen verstehen der Bibel Sinn.

Jetzt willst Du sicherlich noch wissen,
wo Du wirst uns suchen müssen.
Wir treffen uns donnerstags um halb acht,
im Vereinshaus Am Köppel Nummer neun.

Dieses Lied ist anläßlich eines Jugendabends 1993 entstanden. Es beinhaltet im wesentlichen alles, was unseren Kreis ausmacht. Wir möchten die Seelbacher Mädchen im Alter von ca. 14 - ca. 18 Jahren erreichen, egal ob evangelisch, katholisch, ...

Der Mädchenkreis
im Jahr 1994

Den Jugendlichen in den Bibelarbeiten Jesus als den lebendigen Herrn vorzustellen und näherzubringen und ihnen dann auch bei den ersten oder auch folgenden Schritten im Glauben Hilfe anzubieten, ist unser vorrangigstes Anliegen.

Nicht zuletzt wollen wir den Mädchen eine frohe Gemeinschaft anbieten, in der man zusammen Dinge unternehmen kann. Solche Unternehmungen sind z.B.: Quiz, Spiele, Singen, Kochen, Basteln, Fahrradfahren, Minigolf, Schwimmen usw..

Auch Themenabende stehen ab und zu auf dem Programm. Fast jedes Jahr hat der Mädchenkreis bisher eine Wochenendfreizeit durchgeführt. Ziel waren unter anderem die Freusburg, Gut Holmecke im Sauerland oder eine Kanutour auf der Lahn. Das waren immer schöne Tage an die auch die Mädchen gerne zurück-denken. Seit 1990 fährt die Gruppe alle zwei Jahre zusammen mit der Jungenschaft für 14 Tage weg. Zweimal ging es bisher nach Norwegen und 1994 waren wir an der Nordsee.

Den Mädchenkreis gibt es eigentlich schon recht lange. Bis 1979 war er ein Teil eines eigenständigen Verbandes, nämlich des „Kreisverbandes der Siegerländer Mädchenkreise". Hauptamtliche Mitarbeiterinnen z.B. Gemeindepraktikantinnen leiteten damals den Kreis alleine. Das Alter der Teilnehmerinnen war damals noch weiter gefaßt, 14 bis ca. 25 Jahre. Als 1976 die letzte der hauptamtlichen Leiterinnen (Inge Linder) ausschied, übernahmen zwei der damaligen Teilnehmerinnen, Ulrike Reineck und Dorothea Nöh, ehrenamtlich den Kreis. Seit dem haben viele Mitarbeiterinnen die Arbeit in diesem Kreis gemeinsam getan.

1979 drängten die beiden ersten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen darauf, dem CVJM angeschlossen zu werden, auch aus Gründen der Organisation und der Finanzen. In den Jahren danach waren folgende Mitarbeiterinnen ehrenamtlich aktiv: Ingrid Loos, Roswitha Bäumer, Elke Utsch, Bettina Schmidt, Kerstin Loos, Anke Neef, Petra Heinz und Margitta Henrich.

Eine Übersicht über das aktuelle Programm hängt im Schaukasten an der Ecke Freudenberger Str./Köppel. Zu jedem Programmpunkt gehört eine kurze Andacht. Wir freuen uns über jedes Mädchen, das einfach mal bei uns unverbindlich ´reinschaut und sich dann auch hoffentlich bei uns wohlfühlt.

Die Mitarbeiter und Helfer:
Dorothee Flender
Christine Nöh
Heike Nöh

Jungenschaft

Wer oder Was verbirgt sich eigentlich hinter dieser Gruppe? Na, ganz einfach: Wir sind diejenigen, die alle Jahre wieder an Ihrer Haustüre klingeln und mit einem freundlichen Lächeln auf dem Gesicht fragen: „Können wir Ihren Weihnachtsbaum mitnehmen?"

Außer „Weihnachtsbäume einsammeln" unternehmen und erleben wir in einer Gemeinschaft von 15 - 20 Jungen und derzeit 7 Mitarbeitern jede Menge. Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr treffen sich Jungen im Alter von 14 - 18 Jahren im Gemeindehaus in der Lilienstraße. Das Programm ist sehr vielfältig: Fußball, Geländespiele, Grillabende, Schlagball, Jungenschaftscup, Unternehmungen mit anderen Jungenschaften, Kickern, Freizeiten, ... und vieles, vieles mehr.

Die Hauptaufgabe unserer Jugendarbeit ist es aber, junge Menschen neugierig zu machen auf das, was in der Bibel steht. An diesen Abenden setzen wir uns in kleinen Gruppen zusammen und sprechen über einen Text in der Bibel. Über unsere Probleme mit oder ohne unseren Glauben. Wir wollen miteinander und voneinander lernen. Wir wollen gemeinsam auf die Suche nach einem Ziel gehen, für das es sich unserer Meinung nach zu leben lohnt: "*Jesus Christus*"! Zusätzlich gestalten einige Jungen aus der Gruppe alle zwei Wochen dienstags einen Hauskreis.

Die Jungenschaft im Jahr 1994

Das war nur ein kleiner Einblick in die Jungenschaftsarbeit vor Ort, welche schon seit 1930 in Seelbach von den verschiedensten Mitarbeitern durchgeführt wird.

Die Mitarbeiter und Helfer:
Roland Nöh
Martin Nöh
Achim Daub
Lutz-Stefan Henrich
Dirk Spillmann
Gunther Nöh
Thomas Bäumer

Mädchen-Jungschar

Die Mädchen-Jungschar war bis 1982 eine Gruppe der Evangelischen Gemeinschaft und gehörte zur Sonntagschularbeit. Da der CVJM Seelbach seit 1980 den Namen „Christlicher Verein junger Menschen" trägt, wurde die Gruppe ebenso wie der Mädchenkreis dem CVJM zugeordnet. Zu diesem Zeitpunkt bestand das Mitarbeiterteam aus: Gudrun Gieseler, Petra Nöh, Susanne Müller und Christiane Daub.

Die Mächden-Jungschar
im Jahr 1994

Die Mädchen-Jungschar wird von Mädchen im Alter von 9 - 13 Jahren besucht. Die Teilnehmerzahl liegt zur Zeit zwischen 20 und 30 Mädchen. Neben regelmäßigen Bibelarbeiten gehören Aktivitäten, die den Mädchen Freude bereiten, wie z.B. Radfahren, Geländespiele, Singen und Quiz zu unseren Programmpunkten. Besondere Höhepunkte sind Nachtwanderungen und Freizeiten

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Mädchen in lockerer und fröhlicher Runde Jesus näher zu bringen. Die Mädchen-Jungschar trifft sich jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Vereinshaus „Am Köppel".

Die Mitarbeiter und Helfer:
Christiane Schmitt
Susanne Daub
Roswitta Bäumer
Daniela Müller
Ramona Neumann

Jungen-Jungschar

„Mit Jesus Christus mutig voran!" Unter diesem Motto kam es 1970, aus einer bereits seit einigen Jahren bestehenden Jungen-Sportgruppe des CVJM Seelbach, zur Gründung einer Jungen-Jungschar. Die ersten Mitarbeiter waren Horst Nöh, Rolf Reineck und Reinhold Siebel.

Die Gruppe trifft sich jeden Freitag um 17.00 Uhr im Vereinshaus „Am Köppel". Die Teilnehmer sind 15 - 20 Jungen im Alter von 9 - 14 Jahren. Das bunte Programm besteht aus Quiz, Radfahren, Geländespielen, Bibelarbeiten und vielem anderen. Als besonderer Höhepunkt einer „Jungschar-Karriere" gilt zweifellos die Teilnahme an einer Freizeit, die wir alle zwei Jahre durchführen.

Zu jeder Jungscharstunde gehört eine Andacht. Wir wollen gemeinsam in Gottes Wort lesen und Jesus kennenlernen. Wer jetzt Lust bekommen hat, mal hereinzuschauen, der ist herzlich eingeladen!

Aus 20 dürfen gerne 30 und mehr werden!

Die Jungen-Jungschar
im Jahr 1994

Die Mitarbeiter und Helfer:
Rainer Schmitt
Christoph Bohn
Dirk Müller
Axel Schneider
Jochen Daub
Sascha Richter

Kreis Junger Erwachsener (KJE)

„Wo der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen!“ *Ps. 127, 1a*

Das vielfältige Gruppenangebot des CVJM-Seelbach wird seit 1979 durch den Kreis Junger Erwachsener (KJE) abgerundet. Mit der Zielsetzung junge Erwachsene ab 18 zu einem lohnenden Leben mit Jesus Christus einzuladen und ihnen im praktischen Leben als Christ weiterzuhelfen wurde der KJE ins Leben gerufen.

Der KJE im Jahr 1994

Von der ersten Stunde an waren Friedhelm Boller, Ulrich Müller, Gisela Müller, Achim Heinz und Dorothea Heinz dabei; ihnen folgten Armin Hoof, Andreas Henrich und Sabine Loos.
Bis heute hat der KJE, welcher sich jeweils mittwochs um 19.30Uhr im Vereinshaus „Am Köppel“ trifft, nichts von seiner Attraktivität eingebüßt.

Die Beschäftigung mit biblischen Themen steht im Vordergrund des Programms. Daneben werden Ausflüge, Freizeiten, sportliche Aktivitäten, Gripsgymnastik, Gebetsfrühstück, kulinarische Exkurse, Filmabende sowie spontane Unternehmungen - teils auch an Wochenenden - angeboten.
Heute besteht der KJE aus 15 - 20 jungen Leuten, die sowohl aus Seelbach, als auch aus den umliegenden Ortschaften kommen.

Das Mitarbeiterteam:
Michael Flender
Johannes Portaro

Eichenkreuz-Sportgruppe

Die EK-Sportgruppe wurde 1955 gegründet. Während in den 60er und 70er Jahren hauptsächlich Turnen, Leichtathletik und Volleyball auf dem Programm standen, wird seit Mitte der 80er Jahre fast nur noch Fußball gespielt.

Leiter der Sportgruppe waren:

1955 - 1963	Emil Strunk
1964 - 1973	Horst Nöh
1974 - 1986	Friedhelm Böcking
seit 1987	Eberhard Heinz und
seit 1990	Ralf-Martin Nöh

Auf Kreis- und Bundesebene stellten sich auch in den letzten 10 Jahren sportlich einige Erfolge ein:
Zwei Kreispokalsiegen 1987 und 1988 folgten 1990 und 1993 zwei Westbundmeisterschaften, 1991 eine Kleinfeldwestbundmeisterschaft und ein Westbundpokalsieg.

Die Eichenkreuz-Sportgruppe im Jahr 1994

Unvergessen bleiben für die Teilnehmer die beiden Fahrten zu den Deutschen Eichenkreuz-Fußballmeisterschaften in Tübingen und Spöck (Baden).

Ralf-Martin Nöh, Eberhard Heinz und alle Teilnehmer würden sich freuen, wenn 1995 mehr Jungen (ab 15 Jahren) und junge Männer zum gemeinsamen „Kicken" kommen. Während der Sommerzeit finden die Stunden um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz, während der Winterzeit um 19.30 Uhr in der Turnhalle Seelbach statt.

CVJM - Waldläufe und Sportfeste werden in Zukunft auch wieder des öfteren von uns besucht. Hierzu laden wir auch Mädchen und junge Frauen herzlich ein.

In unserer Sportgruppe ist es nicht das oberste Ziel, Leistung zu fordern, sondern es kommt darauf an, den Teilnehmern Jesus groß zu machen. Sport kann nicht das Erste, nicht das Letzte und schon gar nicht der Mittelpunkt im Leben sein.

Dabei muß diese Einstellung gar nicht leistungsfeindlich sein, wie die oben genannten „Erfolge“ zeigen. Aber wer gelernt hat, daß Siegen nicht das Wichtigste ist, ist eigentlich schon der Sieger.

Die Leiter der Eichenkreuz-Sportgruppe:
Eberhard Heinz
Ralf-Martin Nöh

Mitarbeiterkreis (MAK)

Seit 1981 ist der MAK zu einer wichtigen Einrichtung für alle Mitarbeiter aus den Gruppen, Chören und dem Vorstand des Vereins geworden. Denn gerade hier wird die Vielfalt der CVJM - Arbeit und damit die gruppenspezifische Verschiedenheit der einzelnen Aufgaben am deutlichsten sichtbar.

Wir lernen als einzelne Gruppen und Mitarbeiter über den eigenen „Tellerrand“ hinwegzusehen und erkennen die Struktur und vor allem den Gesamtauftrag im CVJM.

Im MAK können wir unsere Erfahrungen austauschen und Gemeinschaft untereinander einüben und neue Perspektiven aufzeichnen. Darüber hinaus versteht sich der MAK als geistliche Auftankstation und als Informationszentrale des Vereins.

Der Mitarbeiterkreis
im Jahr 1994

Die alle ca. sechs Wochen stattfindenden Treffen des MAK behandeln Bibelarbeiten, aktuelle Fragen, Gruppenberichte, besondere Themen und Info´s über Orts-, Kreisverbands- und Westbundebene.
Die Einführung neuer Helfer, Berufung von Mitarbeitern sowie Verabschiedung bewährter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschieht ebenfalls in diesen Zusammenkünften.

Der MAK wird zur Zeit regelmäßig von ca. 20 Personen besucht, diese gelten als Multiplikatoren in den vielfältigen Aufgaben im Dienst für unseren Herrn Jesus Christus.

Der CVJM Seelbach sieht seine Aufgabe in der Jugendarbeit und an jungen Erwachsenen, für die ev. Gemeinschaft und die Kirche in unserer örtlichen Gemeinde.

Für den Mitarbeiterkreis:
Rolf Reineck

Vereinsbibelstunde

Die Vereinsbibelstunde besteht seit der Vereinsgründung im Jahre 1895 und ist auch heute noch aktuell.

Über viele Jahrzehnte fand die sogenannte „Männerstunde" am Samstagabend statt. An diesem Wochentag hatte man abends die beste Gelegenheit zur Teilnahme, da fast alle Mitglieder neben ihrem Beruf in der häuslichen Landwirtschaft tätig waren.
Aber am Samstagabend ging es in die „Männerstunde" und es war auch hinterher immer noch genug Zeit für ein „Schwätzchen", dabei durfte dann auch geraucht werden, meistens die Pfeife.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl von jung und alt war damals noch ausgeprägter, wobei dem Alter ein gewisser Respekt zukam. Noch bis Ende der sechziger Jahre war der Samstagabend dieser Tradition vorbehalten.

Heute findet die CVJM - Bibelstunde jeweils dienstags um 19.30 Uhr statt. Im Zeitalter der Emanzipation schon fast ein Novum, daß sich dort noch immer nur Männer, ob jung oder schon älter, zur gemeinsamen Bibelarbeit treffen „dürfen".

Wir besprechen in der Bibelarbeit den jeweiligen Tages - Bibeltext wobei jeder Teilnehmer seine Gedanken oder Fragen einbringen kann. Dabei kommen wir oft über die Textauslegung zu Fragen die uns auf der Seele liegen oder auch zu

aktuellen Themen unserer Zeit. So dient die Bibelstunde nicht nur der Erbauung, sondern gerade zur Hilfe für die Alltagsbewältigung.

Wir freuen uns über jedes Mitglied, ob jung oder schon älter, das neu hinzukommt!

Für die Vereinsbibelstunde:
Rolf Reineck

Diese Festschrift soll auf den folgenden Seiten mit vier ausgewählten Bildern aus dem 100 jährigen Vereinsleben abgerundet werden. Die Bilder spiegeln die vielfältigen Aktivitäten des CVJM Seelbach wieder.

Die Jungenschaft im Jahr 1958 bei einer Wanderung zur Wildenburg, das Foto entstand bei einer Rast vor dem Büschergrunder Weiher

Der Posaunenchor im Jahr 1971, das Foto entstand anläßlich des 50 jährigen Jubiläums des Chores

Die Eichenkreuz Sportgruppe nach der ersten gewonnenen Westbundmeisterschaft 1990 in Gelsenkirchen

Der KJE im Jahr 1992 bei
einem Ausflug nach
Wernigerrode im Harz

Die Gruppenstunden des CVJM Seelbach

Gruppe	Wochentag	Uhrzeit (Ort)	Ansprechpartner
Posaunenchor	Montag	18.30 - 20.00 Uhr (Vereinshaus)	Steffen Richter Tel. 0271/374279
Chor Lichtpunkt	Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr (Vereinshaus)	Horst-Uwe Nöh Tel. 02734/1012
Bibelkreis	Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr (Vereinshaus)	Rolf Reineck Tel. 0271/371797
Männerchor	Dienstag	20.30 - 21.45 Uhr (Vereinshaus)	Martin Böcking Tel. 0271/370403
Mädchen-Jungschar (9 - 14 Jahre)	Mittwoch	17.30 - 19.00 Uhr (Vereinshaus)	Christiane Schmitt Tel. 0271/370742
Kreis junger Erwachsener (ab 18 Jahre)	Mittwoch	19.30 - 21.00 Uhr (Vereinshaus)	Michael Flender Tel. 0271/374184 Johannes Portaro Tel. 0271/370706
Jungenschaft (14 - 18 Jahre)	Donnerstag	19.30 - 21.00 Uhr (Gemeindehaus)	Roland Nöh Tel. 0271/370522
Mädchenkreis (14 - 18 Jahre)	Donnerstag	19.30 - 21.00 Uhr (Vereinshaus)	Dorothee Flender Tel. 0271/374184
Jungen-Jungschar	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr (Vereinshaus) 18.15 - 19.30 Uhr (Turnhalle)	Rainer Schmitt Tel. 0271/370742

Gruppe	Wochentag	Uhrzeit (Ort)	Ansprechpartner
Sportgruppe	Freitag	18.30 - 20.30 Uhr (April - Sept. Sportplatz)	Eberhard Heinz Tel. 0271/371561
	Freitag	19.30 - 21.30 Uhr (Okt. - März Turnhalle)	

Danke

Wir danken den folgenden Firmen und Personen, die den CVJM Seelbach bei der Finanzierung dieser Festschrift und der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr unterstützten.

- Praxis Dr. Dieter Büdenbender, Siegen
- Walzengießerei Leonhard Breitenbach, Siegen
- Raumausstattung Dickel GmbH, Siegen
- Massagepraxis Gerhard Diehr, Siegen
- Bau- und Möbelschreinerei Stefan Euteneuer, Siegen
- Autohaus Erwin Günther, Siegen
- Haas & Co., Siegen
- IDW, Wilnsdorf
- Dachdecker-Meisterbetrieb Raimar Jabs, Siegen
- Raumausstattung Burkhard Keune, Siegen
- Heizungsbau Herbert Klein, Siegen
- Gebäudereinigung Lothar Klöckner, Siegen
- Holzbau Kühn, Siegen
- Medicatechnik, Siegen
- ORZ GmbH, Siegen

- Persoplan, Siegen
- Steuerberater Bernd Rüggemeier, Siegen
- Schreinerei Markus Schäfer, Siegen
- Shell-Station Rainer Schmidt, Siegen
- Pelzhandlung Hans Schmitt, Siegen
- Malermeister Karl-Herrmann Stenske, Siegen
- Sternapotheke, Siegen
- Architekt Hans-Werner Strunk, Sohlbach
- Volksbank Siegen-Netphen e.G.
- Eisen- und Blechwarenfabrik Weisstaler, Siegen
- Wohnbau Westerburg GmbH, Westerburg
- Will und Hahnenstein, Siegen
- Möbelhaus Zimmermann, Freudenberg